



Auch Eisenach hat eine Wartburg. Eigentlich hat Eisenach das Original. Dort trifft sich Klaus ganz gern mit einigen seiner Freunde um über neue Ideen zu berichten. Neulich hörte er, dass es im privaten Bereich Leute gibt, die Klößen eine rote Mütze aufsetzen wollen, um sie dann als Weihnachtsklöße unters Volk zu bringen. Sehr originell! „Vorsicht. Da will jemand eine rote Mütze erfinden“ dachte sich Klaus. Schnell rief er bei seinem Vetter Santa Klaus an, um ihn zu warnen, dass nicht vielleicht irgendwann jemand kommt, um ihn wegen seiner roten Mütze zu verklagen.

Santa Klaus sieht dem gelassen entgegen. Er hat schon andere Figuren mit roter Mütze kommen und gehen sehen. Außerdem sei er ja nicht allein rot behütet. Er verwies auf Emir Klaus, der gewöhnlich rote Mützen trägt.



Und auf Klaus Störtebecker und Klaus Schumi, die ebenfalls schon mit roten Kopfbedeckungen gesehen worden sind.



Um sicher zu gehen, kontaktierten sie noch Klaus Einstein. Der hat mit seiner jahrelangen Erfahrung immer ein paar gute Ideen auf Lager.



Er empfahl, zunächst mal für genügend Geld zu sorgen, um ordentlich gerüstet zu sein. Scheich Klaus und Klaus Ackermann seien da genau die richtigen Ansprechpartner in der Familie.



Die sind allerdings nicht gerade für ihre Großzügigkeit bekannt. Alternativ müsse man sich an Klaus Olsen oder Klaus the Kid wenden, um sich ein finanzielles Polster zu schaffen.



Beide sind aktuell aber noch in Projekte eingespannt. So ist Olsen damit beschäftigt, einen Schatz des alten Klaus Ench Amun ausfindig zu machen, der irgendwann von Centurio Klaus nach Rom verschleppt worden ist und heute in einem Franz Jäger Berlin liegen soll.



Im nächsten Kapitel geht es um die Geschichte der Kostüme. Das ist aber eine